

Ahrensburg, im Mai 2016

Sachstandsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge Ahrensburg

Im Jahr 2015 kamen ca. 400 Flüchtlinge nach Ahrensburg. Im laufenden Jahr 2016 liegen wir bei ca. 470 Personen insgesamt. Sie kommen aus Ländern, wie z.B. Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Eritrea, Somalia, Albanien, Armenien, Kosovo, Tschetschenien. Sie werden von derzeit ca. 240 Paten und Helfern begleitet. Die bestehenden Erstunterkünfte mussten durch Anmietung von Wohnungen, Hallenbelegungen und Neubauten (Erstbezug Ende 2015/Anfang 2016) ergänzt werden.

Die mittlerweile sehr umfangreiche Patenbetreuung und -vermittlung wird seit Beginn 2016 von einem ganzen Team getragen. Neben Christiane Westphal und Britta Ritterhoff kümmern sich ca. 10 Personen um Akquise, Begleitung, Treffen, Dolmetscher, Organisation, Patenbriefe und Verwaltung.

Neben der Arbeit der Paten ist der Erwerb von Deutschkenntnissen eines der wichtigsten Themen. Hier engagieren sich ca. 60 ehrenamtliche Deutschlehrer. Es finden regelmäßig ehrenamtliche Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe und Unterstützung im neuen Lernzentrum an der SLG statt. Ortsansässige Firmen und Vereine (BEST, Basler AG, Edding International GmbH in Planungsphase) bieten ebenfalls Sprachunterricht an. Im Verlauf des Jahres 2015 wurden die DAZ Klassen an der Grundschule am Schloss und der Heimgarten Gemeinschaftsschule erweitert sowie in den beruflichen Schulen Ahrensburg neu geschaffen. In Zusammenarbeit mit der AWO entstanden eine Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung im Hort am Schloss. Von Schülern der Stormarn- und Heimgartenschule wird den (Berufs-)Schülern nach dem Unterricht Hausaufgabenhilfe angeboten.

Die Fahrradwerkstatt konnte seit Bestehen ca. 300 Fahrräder reparieren und vergeben (!). Räumlich konnte sie sich vergrößern und zog an den neuen Standort auf dem Pferdehof Weidner um. Dort hat sich ein festes Team aus Asylbewerbern und deutschen Helfern gebildet. Werkzeug und anderes Material konnte aus Spendengeldern finanziert werden. Mittlerweile ist die Werkstatt auch Treffpunkt und Infobörse, hier werden z.B. Jobangebote auf Arabisch und Persisch übersetzt und ausgehängt.

Mit Hilfe der Sportangebote auf der Allmende und durch Kontaktaufnahme zu den Ahrensburger Sportvereinen kann Integration durch Sport stattfinden. Besondere Veranstaltungen im letzten Jahr waren die Sportausrüstungs-Sammelaktion des SV Eichede, der Anneliese-Oelte-Pokal sowie das Antira (Antirassistisches Fußballturnier). Die Spender aus Eichede ermöglichten es vielen Flüchtlingen nicht nur kostenlos ein tolles Spiel zu sehen, sondern nun auch selbst Fußball zu spielen. Trikots, Stutzen, Stollen- und Hallensportschuhe, Sporthosen und -taschen konnten in der Stadtbücherei Ahrensburg verteilt werden. Beim Anneliese-Oelte-Pokal und dem Antira konnten auf Einladung des Roter Stern Kickers 05 e.V., Ahrensburg viele fußballbegeisterte Sportler bereits mehrfach einen tollen Tag erleben. Erwähnenswert ist hierbei auch die kostenlose Mitgliedschaft für Flüchtlinge bei vielen Vereinen.

In Zusammenarbeit mit Dorothea Schmidt vom Netzwerk Migration Integration konnten wir Ende 2015 ein neues Angebot schaffen. Im Info-Treff im Uns Huus der AWO finden seither immer dienstags Treffen für alle statt, die Informationen austauschen oder einfach nur nett beieinander sitzen möchten. Mit wöchentlich wechselnden „Experten“ gibt es außerdem Infos zu diversen Themen. (Das Programm erscheint in der Sachspendenmail.) Seit dem 19.04.2016 gibt es eine

Gesprächsreihe für alle, die helfen soll, die besonderen (Lebens-)Situationen der Flüchtlinge in der neuen Heimat besser zu verstehen. (s. Patenbrief April 2016).

In der AG Arbeit und Praktika haben es sich Birgit Krömer-Meyn, Heiko Jansen und Holger Scharre zur Aufgabe gemacht, die Anerkennung von Zeugnissen und Abschlüssen sowie die Vermittlung von Praktika und Jobs voranzutreiben. Sie stehen in Verbindung mit diversen Arbeitgebern und auch der IHK Lübeck um offene Angebote zu vermitteln. Auch beim Thema Studium helfen sie weiter.

Unsere Website wurde dank Andreas Lang zu einer tollen Möglichkeit Informationen zu streuen und auch Hilfesuche zu verbreiten.

Mit Hilfe des Vereins „Freifunk“ konnten wir bisher an zwei größeren Standorten für eine Anbindung an das Internet sorgen. Weitere Installationen sind in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung geplant.

Im Januar 2016 wurde eine Nähwerkstatt im Bruno Bröker Haus neu geschaffen. Frau Kamin und Frau Langstein konnten mit Hilfe zweckgebundener Spenden Nähmaschinen und Material anschaffen und erfreuen sich zweimal pro Woche regen Zulaufs.

Mit Hilfe von Spendengeldern konnten wir unterstützen bei:

Unterrichtsmaterial und Büchern für den Deutschunterricht, weiterführenden Sprachkursen (Niveau B1/B2), Ausstattung der Fahrradwerkstatt mit Ersatzteilen und Werkzeug, Einrichtung und Ausstattung der Nähwerkstatt mit Nähmaschinen und Verbrauchsmaterial, Ferienprogrammen für Kinder (ATSV Zeltlager auf Sylt, KinderMitmachZirkus, „Girls Only“-Wochenende), Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene.

Intern hat es ebenfalls verschiedene Entwicklungen gegeben. Zwecks eigenständiger Spendenverwaltung, losgelöst vom Förderverein Ahrensburg e.V., haben wir einen Verein¹ gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Axel Fricke (Vorsitz), Anke Ackermann (Stellvertr.), Christiane Westphal, Birgit Krömer-Meyn, Horst Lahann (Kassenwart), Holger Scharre und Andreas Lang. Nachdem unser erster Kassenwart, Horst Lahann, zurückgetreten war, wurden wir zum Glück in unseren eigenen Reihen fündig, als es darum ging, diese wichtige Position im Vorstand neu zu besetzen. Heiko Jansen, der auf jahrelange Erfahrungen als Kassenwart beim THC Ahrensburg zurück blicken kann, ist Pate am Weinberg und wird nun auch das wichtige Ressort "Finanzen" in unserem Vereinsvorstand betreuen.

Leider war es uns 2015 nicht möglich ein Plenum zu organisieren. Der große Zustrom neu ankommender Flüchtlinge hat uns alle voll beansprucht. Sehr gerne möchten wir dies aber bis Mitte 2016 nachholen. Bei dieser Veranstaltung möchten wir dann gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen und auch gerne weitere Mitglieder aufnehmen. Eine Einladung wird Euch zeitnah per Mail zugehen.

Um Euch schon einmal einen Überblick über die mittlerweile bestehenden Strukturen innerhalb des Vereins zu geben, kommt hier eine Liste zu Personen, deren Themen und Kontaktmöglichkeiten:

Für 2016 haben wir uns vorgenommen, noch mehr als bisher, projektbezogen zu arbeiten und noch mehr (kleinere) Teams aufzubauen, die diese Projekte dann eigenständig und unabhängig vom

¹ Der aktuelle Status der Vereinsgründung ist, dass wir alle erforderlichen Unterlagen über unseren Notar beim Vereinsregister eingereicht haben und nun auf die Bestätigung für die Eintragung ins Vereinsregister warten.

Vereinsvorstand in Angriff nehmen und betreuen. Dafür möchten wir auch ganz konkret Sponsoren ansprechen und Geld einwerben.

Insbesondere planen wir, den Bereich der beruflichen Integration deutlich auszubauen. Ausgehend von unserer AG „Arbeit und Praktikum“ wollen wir in Zukunft die Flüchtlinge verstärkt bei Ihrer beruflichen Integration unterstützen

Der Vorstand

Axel Fricke	Vorsitzender, Vereinsarbeit, Orga, Repräsentant, Sponsoren, Kontakte, (Projekt PC-Werkstatt) kontakt@freundeskreis-fluechtlinge.de
Anke Ackermann	Stellvertreterin, Vereinsarbeit, Orga, Sachspendenvermittlung sachspenden@fkfa.de Dialog International dialog@ahrensburg.de
Heiko Jansen	Kassenwart kasse@fkfa.de Vereinsarbeit, Orga, AG Arbeit und Praktikum arbeit@fkfa.de
Christiane Westphal	Beisitzerin, Paten KoordinationsTeam (KT) paten@fkfa.de
Birgit Krömer-Meyn	Beisitzerin, Standort KT Reeshoop, Weinberg, Fritz-Reuter-Schule, AG Arbeit und Praktikum arbeit@fkfa.de
Andreas Lang	Beisitzer, Kontakte, Webmaster der Website, AG Schule, Nachhilfe webmaster@fkfa.de
Holger Scharre	Beisitzer, Fahrradwerkstat rad@fkfa.de AG Arbeit und Praktikum arbeit@fkfa.de

Die Teams

Team Patenbetreuung	Christiane Westphal und Britta Ritterhoff u.a. paten@fkfa.de
Team Deutsch	Isaac Gieshoidt und Claudia Wendland deutschkurs@fkfa.de
Schule, Jugendarbeit & Ferienprogramme	Celia Brockhausen; Andreas Lang und Bernd Meyerink schule@fkfa.de
Hausaufgabenhilfe	
AWO Hort am Schloss	Elke Rottgardt elke.rottgardt@fkfa.de
Vereinssport	Regina Will sport@fkfa.de
Sport Allmende	Karl Fischer
Schwimmen	Anke Wendt schwimmen@fkfa.de
Nähwerkstatt	Eike Kamin und Dagmar Langstein nachen@fkfa.de
Stricken	Christiane Renschler und Beate Fresenborg stricken@fkfa.de

Freundeskreis für Flüchtlinge Ahrensburg
c/o Axel Fricke Rondeel 5 22926 Ahrensburg

An den Bürgermeister
Michael Sarach
Stadtverwaltung Ahrensburg
Manfred-Samus-Straße 5

22926 Ahrensburg

22. Mai 2016

Räumlichkeiten für den Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA)

Sehr geehrter Herr Sarach,

Räumlichkeiten für den Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA)

wie Sie wissen, hat der FKFA insbesondere in den letzten Monaten sehr viel im Rahmen der Flüchtlingswelle, die auch deutlich in Ahrensburg spürbar war, geleistet. Wir haben derzeit ein tolles Team von über 300 Ehrenamtlichen in und rund um den Vorstand, die diese Arbeit mit großem Engagement und zum Teil „in Vollzeit“ ausüben. Wie Sie auch aus dem Sachstandsbericht, der als Anhang beiliegt, entnehmen können, werden

- 470 Flüchtlinge von über 200 ehrenamtlichen Paten betreut,
- dazu kommen etwa 60 LehrerInnen und HelferInnen für die mittlerweile 13 Deutschkurse und das Lernzentrum in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule,
- 20 HelferInnen für die Fahrradwerkstatt und die Nähwerkstatt,
- 10 Ehrenamtliche bei der Hilfestellung Anerkennung von Abschlüssen, Praktikum und Arbeitsmarkt,
- weitere ehrenamtliche Helfer, wie etwa Dolmetscher, Übersetzer und Fahrer für Transporte,
- 7 Personen im Vorstand und
- 13 Personen in den beiden Koordinationsteams für die Patenbetreuung und für die Deutschkurse.

Diese insgesamt über 300 ehrenamtlich Tätigen machen 1% der Ahrensburger Bevölkerung aus und sie sind alle sehr motiviert und geben ihr Bestes, um die Vielzahl der Flüchtlinge nachhaltig zu integrieren in die deutsche Gesellschaft zu integrieren.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Ahrensburg sowie mit anderen Wohlfahrtsverbänden, wie z.B. der AWO in Ahrensburg, funktioniert sehr gut. Im Ahrensburger Rathaus arbeiten wir eng mit dem Fachdienst „Soziale Hilfen“ zusammen. Dabei hat unsere Kooperation in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass auch die Stadtverwaltung erheblich von der Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfern profitiert.

Da die Ehrenamtlichen keinerlei finanzielle Vorteile haben, sondern im Gegenteil oft erheblich in die Arbeit investieren, ziehen sie ihre Motivation besonders aus der moralischen Unterstützung, der Wertschätzung ihrer Arbeit und angemessenen Rahmenbedingungen. Diese Motivation müssen wir unbedingt erhalten bzw. weiter fördern. Wir sehen bereits bei einigen ehrenamtlichen Lehrerinnen, dass

diese uns verlassen, weil sie alternativ als DaZ-Lehrer mit der im Wesentlichen gleichen Arbeit und besseren Rahmenbedingungen gutes Geld verdienen können.

Es wäre kritisch für den Erfolg der Integration der Flüchtlinge, wenn die Motivation der vielen ehrenamtlichen Helfer substantiell zurückgehen würde.

Es ist daher ganz entscheidend, dass wir optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit der Ehrenamtlichen schaffen, um sie weiterhin für die wichtigen Aufgaben bei der Integration der Flüchtlinge zu motivieren. Als Vorstand des FKFA geben wir dabei auch mit Hilfe des im letzten Jahr erfreulichen Spendenaufkommens unser Bestes, aber was die Räumlichkeiten in Ahrensburg angeht, ist die Lage äußerst schwierig. Die Situation, immer auf das Wohlwollen von anderen angewiesen zu sein, ist auf lange Sicht kein tragbarer Zustand.

Wir wollen daher auf das Anliegen unserer Kollegin Dr. Claudia Wendland vom 4. März 2016 zurückkommen, in dem sie auf die prekäre Situation der Deutschkursräume hingewiesen hat. Diese Anfrage möchten wir hier nochmal ausdrücklich bestätigen und noch ergänzen: Wir brauchen auch dringend zentrale Räumlichkeiten als Anlaufpunkt und als Treffpunkt für die Ehrenamtlichen.

Die Räumlichkeiten würden wir vom Vorstand, vom Team Patenbetreuung, vom Koordinationsteam für den Deutschunterricht und von den anderen Projektgruppen gerne für folgende Aufgaben nutzen wollen:

- als Büro, Vereinsadresse, Sprechstunde und erste Anlaufstelle für Bürger und Flüchtlinge
- als Treffpunkt für (vertrauliche) Gespräche mit Paten, Flüchtlingen, Ehrenamtlichen und Interessierten
- als Gesprächsraum für Paten und Flüchtlinge in einer geschützter Umgebung (insbesondere für die Männer, die Gemeinschaftsunterkünften oder WGs untergebracht sind, ist das wichtig)
- als Materiallager für Flyer, Kopien, Begrüßungsgeschenke, Patenhandbücher und Infomaterial
- als Besprechungsraum für die Team und den Vorstand
- und natürlich schwerpunktmäßig für die Durchführung von Deutschkursen – zum Teil mit Kinderbetreuung – sowie für Meetings und Fortbildungen der ehrenamtlichen Deutschlehrer

Unter angemessenen Räumlichkeiten stellen wir uns vor: Ein Büro, einen Raum für die Kinderbetreuung und für Sitzungen sowie drei Klassenräume für den Deutschunterricht.

Dieses Anliegen tragen wir auch im Sozialausschuss am 14. Juni vor.

Wir freuen uns auf Ihre zeitnahe Antwort und stehen gern für ein weiteres Gespräch und nähere Erläuterungen möglichst bald zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Fricke – für den Vorstand



Britta Ritterhoff – für das Team Patenbetreuung



Dr. Claudia Wendland – für das DEUTSCHKURS Koordinationsteam

Anhang: Sachstandsbericht des FKFA vom Mai 2016